

Manfred Dempf

www.manfred-dempf.de

Hase und Igel

Erzähler A: Wir möchten Ihnen nun eine Geschichte erzählen.

Erzähler B: Eine wahre Geschichte.

A: Die Geschichte von Herrn Hase und Herrn Igel.

B: Herr Hase und Herr Igel sind Nachbarn. Sie wohnen in einer Kleinstadt.

A: Und sie arbeiten im gleichen Betrieb, in der Großstadt, etwa fünfzig Kilometer entfernt.

B: Jeden Morgen verlassen sie zur gleichen Zeit ihr Haus und grüßen einander freundlich.

A: Dann allerdings gehen sie getrennte Wege.

B: Herr Hase steigt in sein Auto, eine recht flotte Marke übrigens.

A: Herr Igel geht zum Bahnhof, zu Fuß.

B: Herr Hase fährt los, durch die Kleinstadt, rauf auf die Autobahn.

A: Herr Igel fährt mit dem Zug, dann mit dem Bus, drinnen in der Großstadt.

B: Herr Hase fährt mit dem Auto durch die Großstadt, bis zum Betrieb.

A: Und jedesmal wenn Herr Hase, stolz auf seinen flotten Schlitten, durch das große Eingangstor schreitet, steht da schon Herr Igel und sagt:

B: „Bin schon da!“

A: Und abends auf dem Heimweg das gleiche Spiel. Herr Hase steigt aus seinem schnellen Flitzer aus, da steht schon Herr Igel da und sagt:

B: „Bin schon da!“

A: Jeden Tag, wenn Herr Hase im Stau steckt oder einen Parkplatz sucht, überlegt er, warum Herr Igel immer vor ihm da ist, ...

B: ... wo der doch mit dem langsamen und umständlichen Zug fährt.

A: Herr Hase wird immer verkrampfter und verärgerter mit jedem Tag, an dem ihm Herr Igel entgegenschmettert:

B: „Bin schon da!“

A: Da griff der Staat ein. Denn dies ist ja eine wahre Geschichte.

B: Bevor Herr Hase völlig zusammenbrach, erinnerten sich alle zuständigen Behörden und staatlichen Konzerne ihrer Fürsorgepflicht für solch benachteiligten Bürger wie Herrn Hase.

A: Und sie handelten, die Behörden und staatlichen Konzerne.

B: Jawohl. Sie strichen einfach den Zug aus dem Fahrplan, den Herr Igel benutzte ...

A: ... und Herr Igel musste nun wohl oder übel auch das Auto benutzen.

B: Und so kann Herr Hase nun jeden Morgen und jeden Abend fröhlich sagen:

A: „Bin schon da!“

B: Und wenn sie nicht tödlich verunglückt sind, dann fahren sie noch heute mit dem Auto.